

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Theaterzettel. 1796-1939  
1930-1931**

16.1.1931

BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE  
Amtlicher Theaterzettel

Nachdruck verboten

Mittwoch, den 14. Januar Freitag, den 16. Januar 1931

(1. Vorstellung der Abteilung I, weiße Karten)

(3. Vorstellung der Abteilung II, rote Karten)

Sondermiß „Litttheater“

Zum 100. Mal

Der Mann, den sein Gewissen trieb

Ein Schauspiel in einem Vorspiel in Akten von Maurice Rostand

In Szene gebracht Saembach

Marcel  
Professor Robert von Holderlin  
Luise von Holderlin  
Angelika

Stefan Dahn Emil Holderlins Neffe  
Paul Rudolf Schenk Haush. Buchbinder  
Marie Praxenbach Der Alibi  
Elisabeth Berner Knecht, Dienstmädchen bei Holderlin

Fritz Luther  
Friedrich Prüter  
Otto Kienocherl  
Marie Genter

Das Vorspiel begibt sich in der Sakristei einer kleinen Kirche, die drei anderen Akte spielen im Hause Professor  
von Holderlins Besitz am Rhein

Zeit: 1880er Jahre

Abendkasse 19,30 Uhr

10,00 Uhr

Ende gegen 22 Uhr

Passen mit einem Akt

## INHALTSANGABE

### Der Mann, den sein Gewissen trieb

Der geistige Mittelpunkt des Stückes ist ein im Krieg gefallener deutscher Offizier. Der junge Franzose, der ihn bei einem plötzlichen Ueberfall tötete, wird seitdem von dem furchtbaren Bild des Stürzenden verfolgt. Der Wahnsinn des Mordens zwischen schuldlosen Menschen wächst sich in ihm zum persönlichen Schuldgefühl aus. Er hat den Namen des Gefallenen erfahren. Er forscht nach seinen Anverwandten und geht nach beendetem Krieg zu ihnen nach Deutschland, um seine Schuld durch Bekenntnis zu sühnen. Er findet Vater, Mutter und die Braut des Toten in ungemilderter Trauer. Das alles ist eine Flucht vor der stets sich erneuernden Vision des Todes. In drei Akten wird der büßende „Mörder“ (wie er sich nennt), zum Schöpfer neuen Lebens in der verwaisten deutschen Familie. Er wird von den Eltern ahnungslos als Vorkriegsfreund des Gefallenen empfangen und bald erscheint er ihnen als der vom Schicksal gesandte Trost und lebende Ersatz ihres Verlustes. Nur die Braut weiß um sein furchtbares Geheimnis. Aber auch sie erliegt der Naturkraft des neuerwachenden Lebens und — schweigt. Der nicht mehr Fremde wird in der Familie bleiben und allen den Verlorenen ersetzen. Es ist ein Wunder, die Heilung eines unheilbar erscheinenden Schmerzes durch die Kraft des Sühnewillens.



**Veit Groh & Sohn**

moderne  
**Herren-Schneiderei**  
Kaiserstraße 193/95

Fernsprecher 5350-58 u. 3343



Süddeutscher Gaskoks-Vertrieb  
Amalienstraße 83  
Koksalverkaufsstelle des Städt. Gaswerks

Ein Hochgenuß  
ist die köstliche  
**Schwarzwald-  
Sahnetorte**  
im  
**Café Stübinger**  
Kaiserstraße 153  
Bis 24 Uhr geöffnet

**Färberei**  
chemische Reinigung  
**Mich. Weiß**  
Blumenstraße 17  
Gegründet 1857  
Telefon 2566

SEIT 85 JAHREN **J. PETRY Wwe.**, JUWELIER, KAISERSTRASSE 102

**BADISCHES LANDESTHEATER KARLSRUHE**  
Amtlicher Theaterzettel Nachdruck verboten

Donnerstag, den 15. Januar und Freitag, den 16. Januar 1931

Im Städtischen Konzerthaus

Geschlossene Vorstellungen der Theater-Gemeinde

Zum ersten Mal

**Das Konto X**

Ein Stück von Liebe und anderen unmodernen Dingen in drei Akten  
von Rudolf Bernauer und Rudolf Oesterreicher

In Szene gesetzt von Fritz Herz

Exzellenz von Waldhofen, Generalswitwe  
Ulli | ihre Kinder  
Kurt |  
Korvettenkapitän a. D. von Wengen, ihr Vater  
Dr. Siegfried Schiller, Rechtsanwalt  
Reifnagel, Bureauvorstand bei Dr. Schiller  
von Ahrend, Rechtsanwalt

Melanie Ermarth  
Londi Nyhoff  
Gerhard Just  
Hugo Höcker  
Hermann Brand  
Paul Müller  
Paul Gemmecke

Herta, seine Schwester  
Wiepke, Restaurateur  
Auguste, seine Frau  
Zamoski  
Wilhelm, Diener bei der Familie von Waldhofen  
Bürofräulein

Mona Seiling  
Karl Mehner  
Marie Genter  
Alfons Kloeble  
Heinrich Kuhne  
Elfriede Hebeisen

Der erste und der dritte Akt spielen in der Villa der Frau General von Waldhofen, der zweite bei Dr. Schiller

Anfang 20 Uhr

Ende nach 22 Uhr

Pause nach dem ersten Akt

Kein Kartenverkauf

**Moninger  
Bier**

Eine Erfrischung  
nach der  
Vorstellung

Programmverlag H. Maltzer & Co., Dresden-A. 16, Blasewitzer Straße 58, Fernsprecher 60141 und 60142. — Druck: G. Braun G. m. b. H., Karlsruhe i. B.

Städt.  
**Sparkasse  
Karlsruhe**

Sparverkehr Giroverkehr

**Leipheimer  
& Mende**

**Stoffe**

Darf ich Sie bitten bei Bedarf in

**Uhren** (Hauuhren, Tischuhren, Taschen-  
Armbanduhren  
**Goldwaren**  
**Juwelen**  
Trauringen  
Bestecken  
Fahrer-Schmuck  
mein groß., modernes Lager zu besichtigen.  
Bestengetriebene Reparaturwerkstätte  
Ratenkaufabklemmen — Teilzahlung  
Uhrmacher u. Juwelier  
**Waldstraße 24 Hiller**  
Mein Schaufenster ist jed. Abend beleuchtet

**PELZWAREN**  
Spezialgeschäft

**AUGUST SAUERWEIN**  
Eigene Werkstätte  
KAISERSTR. 170, TEL. 1528